



Vorbereitung

Im Dezember 2018 befasste ich mich mit dem Thema Auslandssemester. Dabei informierte ich mich über die Webseite der Universität Oldenburg im Allgemeinen über die Möglichkeiten und mit Hilfe der Erfahrungsberichte über Erasmus. Nach kurzem Überlegen entschied ich mich für Italien, konkret für die Stadt Florenz. In einem Gespräch mit dem verantwortlichen Koordinator meines Fachbereiches konnte ich meine Bedenken aufgrund der Sprachkenntnisse loswerden und meine Entscheidung verfestigte sich. Anfang des Jahres 2019 bewarb ich mich für einen Platz in Florenz. Vor meinem Aufenthalt absolvierte ich Sprachkurse an der Universität Oldenburg, um meine Italienischkenntnisse zu verbessern. Denn alle Kurse an der Gastuniversität

sollten für mich im Bereich Geschichte auf Italienisch stattfinden. Bei Fragen zur Bewerbung konnten mir das Erasmus-Office der Universität Oldenburg und mein Koordinator weiterhelfen. Bis zur endgültigen Zusage verstrich einige Zeit und ab dem Sommer konnte ich mich auf Wohnungssuche begeben. Ich habe meine Unterkunft über HousingAnywhere gefunden.

Anreise und erste Tage in Florenz

Anfang September bin ich von Hamburg über Düsseldorf nach Florenz geflogen und konnte mich somit eine Woche vor dem eigentlichen Beginn der Vorlesungen bereits in Florenz eingewöhnen. Der Weg vom Flughafen in die Innenstadt war sehr einfach, da die Tram direkt vom Flughafen in die Innenstadt fährt. Für die Tram konnte man sich am Flughafen beim Automaten ein Ticket für 1,50 € kaufen, welches nach dem Abstempeln in der Tram 90 min lang gültig ist und auch für einige Busse in Florenz verwendet werden kann.

Zu Beginn musste ich den ‚Codice Fiscale‘ beantragen und mich dann im Erasmus-Office in Florenz anmelden, wo ich meinen ‚Libretto‘ erhalten habe. Für die Anmeldung sollte man ausreichend Zeit einplanen, da einige Studenten sich anmelden wollen. Die notwendigen Informationen konnte ich von der Seite der Gastuniversität entnehmen.

Vor dem Beginn der Vorlesungen gab es eine Info-Veranstaltung vom Erasmus-Office, bei der alle wesentlichen Angelegenheiten für das Semester (über Anmeldungen der Prüfungen, Stundeplan bis hin zu Änderungen des Learning-Agreements) erläutert wurden. Im Anschluss an die Veranstaltung konnte man andere Studenten bei einem Buffet kennenlernen.

Studium an der Gasthochschule

Ich musste einige Kurse ändern, da es Überschneidungen in meinem Stundenplan gab. Dies war jedoch kein Problem und konnte schnell geregelt werden. Bei Fragen meines Studiums war das Erasmus-Office, sowohl in Italien als auch in Oldenburg, sehr hilfreich. Zusätzlich habe ich zwei Sprachkurse an der CLA in Italien gemacht, wobei der erste kostenlos war. Meine Dozenten lehrten auf Italienisch. Bei Fragen konnte ich diese immer gut per E-Mail erreichen. Ich hatte eine schriftliche Prüfung, die anderen Prüfungen waren mündlich.

Alltag und Freizeit

Die ersten Tage waren sehr aufregend für mich, aber ich konnte mich hier schnell einleben und das Leben in Florenz wurde schnell zum Alltag. In Florenz gab es verschiedene Organisationen und einige Facebook-Gruppen, mit denen ich einige Ausflüge unternehmen konnte, z.B. nach Cinque Terre oder nach Pisa zum Strand. Aber auch innerhalb in Florenz gab es viele Veranstaltungen, wo man an einer Stadttour teilnehmen und man schnell andere Studenten kennenlernen konnte. Hauptsächlich habe ich nur andere Erasmus-Studenten kennengelernt. Mir hat die Stadt Florenz sehr gut gefallen und ich habe mich hier direkt wohlfühlt. Einer meiner Lieblingsplätze war Piazzale Michelangelo (siehe Bild von oben), bei dem man einen tollen Ausblick über Florenz hat. Falls man jedoch auch mal an einem Wochenende eine andere Stadt in Italien besuchen möchte, ist das von Florenz aus sehr gut möglich.

Abschließend kann ich ein Auslandssemester mit Erasmus sehr empfehlen und würde mich immer wieder dafür entscheiden.